



MEDIENINFORMATION

Das EWO ist bis 2028 klimaneutral

Sachseln, 30. September 2021

Mit der neu definierten Klimastrategie übernimmt das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) Verantwortung für den Klimaschutz und leistet einen aktiven Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen in der Region Obwalden. Das EWO hat sich zum Ziel gesetzt, bis im Jahr 2028 in allen Bereichen, in denen es direkten Einfluss hat, klimaneutral zu sein.

Als regionaler Energieversorger ist dem EWO ein sorgfältiges Zusammenspiel zwischen Mensch und Umwelt wichtig. Deshalb übernimmt das EWO Verantwortung und trägt mit seiner Klimastrategie zu einer klimakompatiblen Gesellschaft und Wirtschaft in der Region Obwalden bei. «Das EWO will mit der neu definierten Klimastrategie seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten und eine aktive Rolle in der Region Obwalden übernehmen», betont Thomas Baumgartner, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

EWO Klimastrategie 2028

Mit der EWO Klimastrategie verfolgt das EWO das Ziel, bis im Jahr 2028 klimaneutral zu sein. Dabei soll das EWO die Treibhausgasemissionen aus Scope 1 und Scope 2 um mindestens 60 Prozent gegenüber 2015 reduzieren. Damals fielen 350 Tonnen CO₂ an, somit soll bis 2028 die Reduktion auf 140 Tonnen CO₂ erfolgen. Emissionen, welche nicht vermieden werden können, werden durch Investitionen in Schweizer Klimaschutzprojekte kompensiert.

Der Weg zur Klimaneutralität

Mit der Genehmigung der EWO Klimastrategie durch den Verwaltungsrat hat das EWO den ersten Teilschritt zur künftigen Klimaneutralität vollzogen. Im nächsten Jahr werden mit Hilfe eines externen Spezialisten die Emissionsquellen analysiert und eine vollständige Datenerhebung ausgeführt. Dabei werden alle Bereiche identifiziert, in denen CO₂-Emissionen direkt oder indirekt anfallen und die das EWO beeinflussen kann. Mit den

daraus gewonnenen Informationen zum Reduktionspotenzial werden dann die Massnahmen zur Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasemissionen definiert und umgesetzt.

Klassifizierung von Treibhausgasemissionen

Bei der Erfassung und Bilanzierung von unternehmensbezogenen Treibhausgasemissionen wird zwischen direkten und indirekten Treibhausgasemissionen eines Unternehmens unterschieden. Der anerkannte und Industrien übergreifende Standard für die Erfassung von Treibhausgasemissionen ist das vom «World Resources Institute» entwickelte «Greenhouse Gas Protocol». Dieses unterteilt die Erfassung der Treibhausgasemissionen in drei sogenannte Scopes. Die direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) umfassen alle Emissionen, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit resultieren. Bei den indirekten Emissionen (Scope 2) handelt es sich um Emissionen, die durch die Bereitstellung von Energie für ein Unternehmen anfallen. Scope 3 umfasst alle sonstigen indirekten Treibhausgasemissionen, die aus vor- und nachgelagerten Unternehmenstätigkeiten resultieren.

Erste Massnahmen bereits in der Umsetzung

Mit dem Neubau des Hauptgebäudes in Kerns hat das EWO bereits eine wichtige Massnahme initiiert. Der Bürotrakt erhält den Minergie-A-Standard und deckt mit selbst produzierter Energie alle Aufwände des Gebäudes ab. Der Gewerbetrakt wird im Minergie-Standard gebaut. Ein weiterer bedeutender Schritt liegt im Bereich der Mobilität. Aktuell ist das EWO im Besitz von zwölf Elektro-Fahrzeugen. Dies entspricht einem Anteil von rund 20 Prozent der gesamten Fahrzeugflotte. Mit der genehmigten EWO Klimastrategie werden bei Ersatz- oder Neuinvestitionen der Fahrzeugflotte ab sofort überall wo es möglich ist, ausschliesslich Elektrofahrzeuge beschafft. «Ausnahmen werden nur noch bei Spezialfahrzeugen gemacht, welche am Markt nicht verfügbar sind», präzisiert Thomas Baumgartner, Vorsitzender der Geschäftsleitung. So fährt das EWO zukünftig mehrheitlich elektrisch.



Zukünftig fährt das EWO mehrheitlich elektrisch.

Fragen beantwortet Ihnen:

Thomas Baumgartner, Vorsitzender der Geschäftsleitung

☎ 041 666 51 81

✉ thomas.baumgartner@ewo.ch

Über das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO)

Das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) ist das führende Energiedienstleistungsunternehmen im Kanton Obwalden. Mit der Produktion und Verteilung von Elektrizität und Wärme aus vorwiegend erneuerbaren Energiequellen, kompetenten Gebäudetechnikdienstleistungen und der leistungsfähigen Versorgung mit Datennetzen fördern wir die Lebensqualität und die regionale Volkswirtschaft. Unseren Kundinnen und Kunden stehen wir mit kompetenter Produktberatung und Dienstleistungen gerne als Partner für eine optimale Energieeffizienz zur Seite. Das Elektrizitätswerk Obwalden ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen im Besitz des Kantons Obwalden und seiner sieben Einwohnergemeinden und beschäftigt rund 125 Mitarbeitende davon 15 Lernende.